

LITERATUR:

- BELLMANN, A. & ESSER, J. (2010): Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet (Coleoptera) (Teil 9). – Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **46**: 525-527.
- BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. – Magdeburger Forschungen II, Rat der Stadt Magdeburg, 264 S.
- DIECKMANN, L. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Tanymericinae, Leptopiinae, Cleoninae, Tanyrhynchinae, Cossoninae, Raymondionyminae, Bagoinae, Tanysphyrinae). – Beiträge zur Entomologie **33**: 257-381.
- HANSEN, M., JØRUM, P. & KAAE, M. E. (2012): Fund af biller i Danmark, 2010 og 2011. – Entomologiske Meddelelser **80**: 127-156.
- HORION, A. (1955): Bemerkenswerte Käferfunde aus Deutschland. Zweiter Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas“. – Entomologische Zeitschrift **65**: 36-110.
- PEDERSEN, J., RUNGE, J. B. & JONSÉN, B. P. (2008): Fund af biller i Danmark, 2006 og 2007. – Entomologiske Meddelelser **76**: 105-144.
- RHEINHEIMER, J. & HASSLER, M. (2010): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. – Verlag Regionalkultur, Heidelberg. 944 S.

Manuskripteingang: 21.12.2014

HEINRICH MEYBOHM, Großhansdorf & STEPHAN GÜRLICH, Buchholz

2. (Lep. div.) — Faunistisch bemerkenswerte Kleinschmetterlingsfunde im südlichen Schleswig-Holstein und nordöstlichen Niedersachsen.

Dieser Beitrag zur Aktualisierung des Kenntnisstandes der heimischen Kleinschmetterlingsfauna enthält neben zwei Erstmeldungen für Niedersachsen auch einige Bestätigungen lange nicht beobachteter Arten für Schleswig-Holstein und Niedersachsen aus den Jahren 2010 bis 2012. Artnamen und Nummerierung folgen GAEDIKE & HEINICKE (1999). Zur besseren Orientierung sind die Abkürzungen der entsprechenden Landkreise hinter den Namen der Fundorte genannt (Schleswig-Holstein: IZ = Steinburg, RZ = Herzogtum Lauenburg, SE = Segeberg; Niedersachsen: DAN = Lüchow-Dannenberg, HK = Heidekreis, LG = Lüneburg, WL = Harburg). Vielen Dank Herrn Dr. NICOLAY SAVENKOV, Riga, für die erneute Unterstützung bei der Bestimmung schwieriger Arten.

— *Micropterix mansuetella* ZELLER, 1844

28

Aus Niedersachsen ist die Art bisher erst von einem Fundort bekannt. FÜGE et al. (1930) nennen einen Falter, gesammelt von GLITZ in der Umgebung von Hannover. Im Auetal bei Wulfen/WL konnten am 18.5.2012 nun mehrere Falter am Tage festgestellt werden. Diese hielten sich vorzugsweise auf den Blüten verschiedener niedriger Pflanzen auf feuchten Wiesen im Randbereich zum angrenzenden Wald auf. Neben *M. mansuetella* konnten dort als weitere Urmotten-Arten auch

Micropterix aureatella und *Micropterix calthella* parallel beobachtet werden. Wenige Tage später, am 28.5.2012, fanden sich im NSG Hohes Holz bei Radbruch/LG weitere Falter von *M. mansuetella* auf einem breiten blütenreichen Waldweg durch einen Erlenbruch. Bestätigung für Niedersachsen.

— *Nematopogon adansoniella* (VILLERS, 1789) # 389

Für Schleswig-Holstein waren bisher lediglich ältere Funde bekannt. Bei Gudow/RZ konnte nun ein Falter der Art als aktuelle Bestätigung für das Bundesland am 21.5.2011 nachgewiesen werden.

— *Nematopogon robertella* (CLERCK, 1759) # 393

Auch zu dieser Art waren aus Schleswig-Holstein keine aktuellen Funde bekannt. Durch einen Falter vom 27.5.2011, angetroffen an einem lichten Waldweg am Rand des Katenmoors bei Bad Bramstedt/SE, konnte das Vorkommen für das Bundesland bestätigt werden.

— *Emmetia angusticollella* (DUPONCHEL, 1843) # 449

Die Art wurde lange nicht mehr in Niedersachsen beobachtet. Ein alter Nachweis stammt aus Oldenbüttel bei Bremen von 1935 (BRINKMANN & AMSEL 1935). Als Bestätigung für das Bundesland konnte nun ein Falter der sich minierend in Rosenblättern entwickelnden Art am 20.5.2011 bei Wulfsen/WL am Tage in einem alten Garten eines landwirtschaftlichen Betriebs angetroffen werden.

— *Phyllocnistis saligna* (ZELLER, 1839) # 1336

Bei GAEDIKE & HEINICKE (1999) sowie den Nachträgen zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE 2008, 2009, 2010, 2011) wird die Art nicht für Niedersachsen geführt. Sie wurde aber sowohl von FÜGE et al. (1930) für die Umgebung von Hannover als auch von GROSS (1950) für Eilsen genannt. Die Raupe ist an verschiedenen schmalblättrigen Weidenarten, vornehmlich minierend an *Salix fragilis*, zu finden. Am Fundort, einem verwilderten Gartengelände in Winsen/WL, sind entsprechende Raupennahrungspflanzen vorhanden. Eine aktuelle Bestätigung für Niedersachsen gelang am 28.5.2012.

— *Coleophora variicornis* TOLL, 1952 # 2589a

Diese Art wurde lange als synonym zu *Coleophora hieronella* ZELLER, 1849 behandelt. Dies ist sicher ein Grund dafür, dass sie in Deutschland bisher erst wenig beobachtet wurde. Bekannt ist ein Vorkommen in Brandenburg. Die Raupe lebt an Hasenklee (*Trifolium arvense*) auf trockenen, nährstoffarmen Standorten. Auf dem Gelände eines Truppenübungsplatzes bei Munster-Kohlenbissen/HK fanden sich am 1.7.2010 u. a. auch einige Exemplare grüner Sackträgermotten am Licht ein. Im Zuge von Genitaluntersuchungen dieser Tiere zeigte sich, dass es sich auch um Falter von *C. variicornis* handelte. Erstnachweis für Niedersachsen.

— *Coleophora currucipennella* ZELLER, 1839 # 2598

Aus Niedersachsen sind lediglich Funde aus der Zeit vor 1981 bekannt. So fand HARTWIEG (1930) die Art im südöstlichen Teil bei Braunschweig, Wolfenbüttel und Helmstedt. JÄCKH (1940) traf *C. currucipennella* 1936 in der Lüneburger Heide bei Niederhaverbeck an und FÜGE vor 1930 bei Hannover. Die Raupe entwickelt sich in einem Pistolensack vornehmlich an Eiche, aber auch an anderen Laubgehölzen in Mischwäldern und Waldrändern (BIESENBAUM & VAN DER WOLF 1999) oder an Brombeerblättern (FÜGE et al. 1930). An einem Waldweg mit Eichen- und Brombeerbestand bei Wulfsen/WL konnten am 30.6.2012 zwei Falter am Licht als Bestätigung für Niedersachsen belegt werden.

— *Coleophora lixella* ZELLER, 1849 # 2654

In Schleswig-Holstein ist die Art bisher lediglich von der Insel Sylt genannt. So fand ALBERS die Art am 29.7.1959 bei Hörnum auf Sylt/NF (ein Ex. in coll. BAUMGARTEN), WEGNER (2011) von 2004 bis 2006. Am 29.7.2011 konnte *C. lixella* auch für das Binnenland von Schleswig-Holstein bestätigt werden. Im NSG Nordoe bei Dägeling/IZ flog ein Falter ans Licht.

— *Monochroa rumicetella* (O. HOFMANN, 1868) # 3313

Die Art lebt in Mitteleuropa in Waldsteppen tiefer Lagen und ist nur von entsprechenden, weit zerstreuten Lokalitäten bekannt (ELSNER et al. 1999). In Niedersachsen war sie seit vielen Jahren nicht mehr beobachtet worden. Am 19.8.2012 konnte nun ein Falter der 2. Generation am Licht in der Nemitzer Heide bei Trebel/DAN als aktuelle Bestätigung für das Bundesland nachgewiesen werden.

— *Caryocolum marmorea* (HAWORTH, 1828) # 3702

Auch diese Palpenmotten-Art ist in Mitteleuropa nur sehr zerstreut anzutreffen. Sie bevorzugt xerotherme Habitats, u. a. in sandigen Kiefernwäldern (ELSNER et al. 1999). In Niedersachsen ist *C. marmorea* seit Jahrzehnten nicht mehr nachgewiesen worden. Bekannt sind einige Tiere, die in den 30er Jahren von STRUVE auf Borkum gefangen wurden. Aktuellere Funde liegen von den Nordseeinseln Helgoland und Sylt vor (WEGNER et al. 2007). Für das Binnenland wurde die Art lange nicht belegt. Erst 2005 gelang der Nachweis für Sachsen. In der Nemitzer Heide bei Trebel/DAN, einem Sandgebiet mit dichteren und ausgedünnten Kiefernwäldern und einem Mosaik aus Heideflächen konnte *C. marmorea* am 19.8.2012 nun auch für das niedersächsische Binnenland nachgewiesen werden.

— *Cochylidia moguntiana* (RÖSSLER, 1864) # 4337

Die Verbreitung der Art erstreckt sich über ganz Mitteleuropa, allerdings finden sich immer nur lokale Vorkommen. Als Lebensräume werden sandige, offene Biotope mit der Raupennahrungspflanze Feldbeifuß (*Artemisia campestris*) genannt (RAZOWSKI 2001). *C. moguntiana* ist aktuell aus den östlich an unser Faunengebiet angrenzenden Bundesländern Brandenburg und Sachsen-Anhalt bekannt. Auch in Mecklenburg-Vorpommern konnte sie in den letzten Jahren gefunden werden (TABBERT 2012). In Niedersachsen wurde die Art bisher noch nicht angetroffen. Am

19.8.2012 konnte nun ein Falter der 2. Generation auf einer Heidefläche im Kiefernforst bei Trebel/DAN als Erstnachweis für Niedersachsen belegt werden.

— *Cydia strobilella* (LINNAEUS, 1758) # 5139

GAEDIKE & HEINICKE (1999) und auch die Nachträge zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE 2008, 2009, 2010, 2011) verzeichnen keine aktuellen Nachweise der Art für Niedersachsen nach 1980. *C. strobilella* konnte in den letzten Jahren an verschiedenen Orten für das Bundesland bestätigt werden. Die aktuellsten Funde stammen aus dem Jahre 2012. Im Zeitraum vom 27.4. bis zum 15.5. flogen fast täglich einige Falter am Tage um ältere Fichten in einem Wohngebiet in Winsen/WL. Weitere Tiere fanden sich bei Toppenstedt/WL in einem Waldgebiet am 19.5. am Licht ein.

— *Prochoreutis myllerana* (FABRICIUS, 1794) # 5271

Für Niedersachsen wurden Vorkommen dieser Art aus dem Elm (HARTWIEG 1930) und aus der Umgebung von Niederhaverbeck (JÄCKH 1940) veröffentlicht. Nachweise aus den letzten Jahrzehnten sind nicht bekannt geworden. In einem Erlbruch mit alten Entwässerungsgräben und Beständen der Raupennahrungspflanze Sumpf-Helmkraut (*Scutellaria galericulata*) konnte die Art am 27.7.2012 bei Wulfen/WL mit einem Falter für Niedersachsen bestätigt werden.

— *Prochoreutis sehestediana* (FABRICIUS, 1776) # 5272

Auch zu dieser Art waren für Niedersachsen nur alte Funde aus der Zeit vor 1981 bekannt. Im Auetal bei Toppenstedt/WL flogen am 18.5.2012 einige Falter am Tage an einem Weg am Rand eines Bruchwalds. Bestätigung für Niedersachsen.

— *Phaulernis dentella* (ZELLER, 1839) # 5298

Die Art ist in Niedersachsen nur sehr selten nachgewiesen worden, so aus der Umgebung von Braunschweig (HARTWIEG 1930) und Hannover (FÜGE et al. 1930). Aktuelle Funde fehlten. In einem aufgelassenen Kleingartengelände in Winsen/WL konnte *P. dentella* am 10.6.2011 nun erneut für das Bundesland belegt werden.

— *Oxyptilus distans* (ZELLER, 1847) # 5445

Am 27.7.2011 konnte ein Falter der 2. Generation als aktuelle Bestätigung für Schleswig-Holstein im NSG Nordoe bei Dägeling/IZ am Tage gekäschert werden.

LITERATUR:

BIESENBAUM, W. & VAN DER WOLF, H. W. (1999): Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens. Band 7: Familie Coleophoridae Hübner, 1825. – Leverkusen, 333 S.

BRINKMANN, A. & AMSEL, H.G. (1935): Über Bremer und nordwestdeutsche Kleinschmetterlinge. – Mitteilungen aus dem entomologischen Verein Bremen **23**: 8-20.

- ELSNER, G., HUEMER, P., TOKAR, Z. & SLAMKA, F. (1999): Die Palpenmotten (Lepidoptera, Gelechiidae) Mitteleuropas. Bestimmung – Verbreitung – Flugstandort, Lebensweise der Raupen. – Bratislava, 208 S.
- FÜGE, B., PFENNIGSCHMIDT, W., PIETZSCH, W. & TRÖDER, J. (1930): Die Schmetterlinge der weiteren Umgebung der Stadt Hannover. – Naturhistorische Gesellschaft Hannover (Hrsg.), 140 S.
- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. Entomofauna Germanica 3. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **5**: 1-216.
- GAEDIKE, R. (2008): Nachträge und Korrekturen zu: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte **52**: 9-49.
- GAEDIKE, R. (2009): Nachtrag 2008 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte **53**: 75-100.
- GAEDIKE, R. (2010): Nachtrag 2009 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte **54**: 109-112.
- GAEDIKE, R. (2011): Nachtrag 2010 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte **55**: 199-215.
- GROSS, J. (1950): Die Schmetterlinge der weiteren Umgebung der Stadt Hannover. – Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover **99-101**: 183-221.
- HARTWIEG, F. (1930): Die Schmetterlingsfauna des Landes Braunschweig und seiner Umgebung unter Berücksichtigung von Harz, Lüneburger Heide, Solling und Weserbergland. – Internationaler Entomologischer Verein (Hrsg.), Frankfurt/Main, 80 S.
- JÄCKH, E. (1940): Die Insekten des Naturschutzparkes der Lüneburger Heide. III, Die Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **31**: 786-806.
- RAZOWSKI, J. (2001): Die Tortriciden (Lepidoptera, Tortricidae) Mitteleuropas. Bestimmung – Verbreitung – Flugstandort, Lebensweise der Raupen. – Bratislava, 319 S.
- TABBERT, H. (2012): Die Kleinschmetterlinge des östlichen Gebietes von Mecklenburg-Vorpommern Teil 2, Tortricoidea (Wickler) und Choreutoidea (Insecta, Lepidoptera) – Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg **15**: 18-34.
- WEGNER, H., KAYSER, C., & VAN LOH, H. J. (2007): Die Palpenmotten Nordwest-Deutschlands - Eine Dokumentation der Beobachtungen in den Jahren 1981-2006 (Lepidoptera: Gelechiidae). – Faunistisch-Ökologische Mitteilungen **8**: 417-438.
- WEGNER, H. (2011): Die Kleinschmetterlings-Fauna ausgewählter Biotope auf der nordfriesischen Insel Sylt (Lepidoptera). – Drosera **2010**: 1-44.

Manuskripteingang: 12.04.2013

DIERK BAUMGARTEN, Winsen (Luhe)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 2018-2022

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Baumgarten Dierk

Artikel/Article: [Faunistisch bemerkenswerte Kleinschmetterlingsfunde im südlichen Schleswig-Holstein und nordöstlichen Niedersachsen 4-8](#)